

Sicherheits-Haftbrücke

PCI Polyhaft[®]

**für Putz und Verlegemörtel auf
glatten Untergründen**



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Haftbrücke zwischen glatten, dichten Untergründen und hydraulisch abbindenden Putz-Mörteln.
- Haftbrücke für keramische Beläge oder Naturwerksteine auf wasserundurchlässigem Beton, Dichtputzen, Dichtungsschlämmen, glattgeschalteten

Betonflächen, glattgeschleibten und gepuderten Zementestrichen, alten Keramik-, Kunststein- und Naturwerksteinbelägen, Stahl.

- Haftbrücke für Putzmörtel auf Unterzügen von Fertigteildecken, Stahl, z. B. Stahlträgern, sowie glatten, dichten Beton-, Estrich- und Keramikflächen.



PCI Polyhaft ergibt eine griffige Haftbrücke für Fliesenverlegemörtel auf glatten, dichten Untergründen, z. B. auf alten Keramikbelägen.

Produkteigenschaften

- **Härtet zu einer körnigen, griffigen Oberfläche aus**, sichere Haftung für Verlegemörtel und Putze.
- **Hohes Benetzungsvermögen**, bewirkt hohe Haftzugfestigkeit auf extrem dichten und wasserundurchlässigen Untergründen.
- **Leicht zu verarbeiten**, da nur mit Wasser anzumischen.
- **Schnell härtend**, nach ca. 24 Stunden mit Fliesen belegbar.
- **Wasserfest und frostbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|---|
| Materialbasis | Hochwertige Trockenmischung aus haftungsaktiven Kunststoffen und Spezialzementen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung. |
| Farbe | braun |
| Schüttdichte | ca. 1,33 g/cm ³ |
| Lagerfähigkeit | mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |
| Lieferform | 25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1509/4 |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|------------------------------|---|
| Verbrauch | ca. 2 kg/m ² (abhängig von der Untergrundbeschaffenheit) |
| Ergiebigkeit | 25-kg-Sack ist ausreichend für ca. 12,5 m ² |
| Anmachwassermenge | |
| - für 25-kg-Sack | 5,0 Liter |
| - für 1 kg Pulver | 0,2 Liter |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur) |
| Reifezeit | ca. 5 Minuten |
| Verarbeitbarkeitsdauer* | ca. 90 Minuten |
| Aushärtezeit* | ca. 24 Stunden (bis zur Weiterverarbeitung) |
| Durch Wasser belastbar nach* | ca. 7 Tagen |
| Temperaturbeständigkeit | ca. - 20 °C bis + 80 °C |
| Haftzugfestigkeit | |
| - auf Beton | 2,0 bis 2,5 N/mm ² |
| - auf Keramik | 1,0 bis 1,2 N/mm ² |

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, rissfrei und tragfähig sein. Staub, Öl, Rost, Zunder, Schalwachs, alte Anstri-

che und andere Verunreinigungen sorgfältig entfernen.
Öle, Fette und Schalwachs mit PCI

Entöler entfernen. Mineralische Untergründe dürfen feucht sein.

Verarbeitung von PCI Polyhaft

1 Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von den Firmen Collomix oder Dahm) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine ca. 3 Minuten zu einem knollenfreien Mörtel anmischen.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals aufrühren.

3 Angemischtes PCI Polyhaft auf den gereinigten Untergrund mit einer Zahnkelle (Zahnung 3 bis 4 mm, je nach Un-

tergrund) gleichmäßig aufkämmen. Falls ein ebenflächiger Untergrund erforderlich ist (z. B. für nachfolgende Abdichtung mit PCI Seccoral), kann die aufgekämmte frische Schicht mit einer Glättkelle abgezogen werden.

4 Haftbrücke ca. 24 Stunden zu einer kratzfesten, rauen Schicht aushärten lassen. Während der Aushärtung vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen und Frost schützen.

5 Nach der Aushärtung (Kratzprobe) können Mörtel, die mit PCI Emulsion vergütet worden sind,

oder Fliesenkleber aufgetragen werden, wie z. B.

PCI FT Klebemörtel,

PCI FT Ment

PCI Nanolight,

PCI Flexmörtel S1,

PCI Flexmörtel S1 Rapid,

PCI Flexmörtel S1 Flott

PCI Nanoflott light,

sowie die Naturwerksteinmörtel

PCI Carraflex,

PCI Carraflott NT oder

PCI Carrament.

Bitte beachten Sie

■ PCI Polyhaft nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.

■ Während der Aushärtung vor direkter, intensiver Sonneneinstrahlung, Zugluft und Frost schützen. Durch Abdecken vor zu schnellem Wasserentzug schützen.

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei

Collomix GmbH

Horchstraße 2

85080 Gaimersheim

oder

Karl Dahm & Partner GmbH

Ludwigstraße 5

83358 Seebruck.

■ Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Polyhaft enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spü-

len. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN:

An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI KONTAKT MIT DER HAUT:

Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für rest-entleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Adaptol®, Ausgabe Januar 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.